

Wissenschaftlicher Beirat Kuratoriumsmitglieder Bisherige Preisträger

Wissenschaftlicher Beirat

- | Prof. Dr. Florian Beuer, Berlin
- | Prof. Dr. Daniel Edelhoff, München
- | Prof. Dr. Roland Frankenberger, Marburg
- | Prof. Dr. Matthias Kern, Kiel
- | Prof. Dr. Peter Pospiech, Berlin
- | Dr. Bernd Reiss, Malsch
- | Prof. Dr. Winfried Walther, Karlsruhe

Kuratoriumsmitglieder

- | 3M Deutschland
- | Ivoclar Vivadent
- | Coltène
- | Straumann
- | Dentsply Sirona
- | Vita Zahnfabrik H. Rauter
- | DMG-Dental

Bisherige Preisträger

- 2000 Benjamin Jelen / Gunnar Saul
- 2001 Albert Mehl
- 2002 Anja Posselt / Joachim Tinschert
- 2003 Andreas Bindl
- 2004 Thomas Wagner
- 2005 Claus-Peter Ernst
- 2006 Petra Güß / Christian Stappert
Katrín Marienburg / Brigitte Ohlmann
- 2007 Roland Frankenberger
- 2010 Martin Sasse
- 2011 Ulrike Beier / Markus Zaruba
- 2012 Ulrich Lohbauer
- 2013 Ulrike Beier
- 2014 Astrid von Heimendahl / René Steiner
Merid Becker / Gunnar Meyer
- 2015 Uwe Blunck / Sabine Fischer / Jan Hajto
Stefan Frei / Roland Frankenberger
- 2016 Ulrich Lohbauer / Florian Peters
Oliver Hartkamp / Hannes Bothung
Jan-Frederik Güth / Daniel Edelhoff
Kurt Erdelt
- 2017 Sven Rinke / Xenia Schulz / Dirk Ziebolz
- 2018 Karl-Heinz Kunzelmann / Gaëtan Schröder
Manfred Wichmann / Ragai-Edward Matta
Nathalie Breidebach / Anna Seidel

AG Keramik

Forschungspreis »Vollkeramik«

Ausschreibungszeitraum 2019

Einsendeschluss
30. Juni 2019

Arbeitsgemeinschaft für Keramik in der Zahnheilkunde e. V.

Postfach 11 60
76308 Malsch

Tel.: 0721 9452929

Fax: 0721 9452930

info@ag-keramik.de

www.ag-keramik.de



Arbeitsgemeinschaft für Keramik
in der Zahnheilkunde e.V.

agkeramik

Der Forschungspreis Vollkeramik prämiert Fortschritte in der Zahnrestauration mit Dentalkeramiken

Ermuntert durch die Kompetenz der bisherigen belohnungswürdigen Arbeiten schreibt die Arbeitsgemeinschaft für Keramik in der Zahnheilkunde e. V. erneut den Forschungspreis für wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet vollkeramischer Zahnversorgungen aus.

Der Preis ist mit insgesamt **5.000 Euro** dotiert und wird für den Zeitraum 2019 ausgeschrieben. Der wissenschaftliche Beirat der AG Keramik koordiniert den Preis in fachlicher Hinsicht. Mit der Stiftung des Preises sollen Forschungsarbeiten und Publikationen in folgenden Themengruppen gefördert werden:

- | Defektorientierte Behandlung für den Einsatz vollkeramischer Werkstoffe
- | Darstellung von Risikofaktoren mit Keramikwerkstoffen und Befestigungssystemen
- | Erfahrungen mit adhäsiven Verfahren
- | Bearbeitungstechniken verschiedener Keramiken
- | Untersuchungen über das Langzeitverhalten
- | Evaluation für eine praxiserorientierte Umsetzung

Der Forschungspreis Vollkeramik 2019 wird verliehen im Rahmen einer wissenschaftlichen Fachtagung.



Bild Nobel Biocare

Teilnahmebedingungen

Für die Zuerkennung gilt folgendes Statut:

1. Der Forschungspreis Vollkeramik wird für eine wissenschaftliche Arbeit aus dem Gebiet der Versorgung mit vollkeramischen Restaurationen vergeben. Im Rahmen des Themas werden klinische Untersuchungen angenommen, die auch die zahntechnische Ausführung umfassen können. Materialtechnische Untersuchungen liegen ebenfalls im Fokus der Ausschreibung. Zugelassen sind auch klinische Arbeiten, die sich mit der computergestützten Fertigung (CAD/CAM) und Eingliederung von Brückengerüsten, Kronen, Einlagefüllungen und Implantat-Suprastrukturen befassen.
2. Die Bewertung der Arbeiten erfolgt durch den unabhängigen wissenschaftlichen Beirat der Arbeitsgemeinschaft.
3. Für den neuen Forschungspreis Vollkeramik 2019 können sich Zahnärzte sowie Wissenschaftler und Arbeitsgruppen bewerben, die in der medizinischen oder zahnmedizinischen Forschung tätig sind. Auch das ausführende Dentallabor kann als Mitglied einer Arbeitsgruppe teilnehmen.
4. Die Initiatoren des Preises begrüßen insbesondere die Bewerbung von Nachwuchswissenschaftlern.
5. Die Arbeiten sind anonym – mit einem Kennwort versehen – bis zum **30. Juni 2019** einzureichen. Sie dürfen auf keine Weise den Autor/das Autorenteam erkennen lassen.
6. Der Arbeit soll ein verschlossener Umschlag beigegefügt werden, der mit dem Kennwort beschriftet ist. Darin sollen der Name und die Adresse des Autors/der Arbeitsgruppe angegeben werden.
7. Der Umschlag soll ferner eine schriftliche Erklärung enthalten, dass der Bewerber/die Bewerberin die Bedingungen für die Vergabe des Forschungspreises Vollkeramik anerkennt.
8. Die Arbeit ist in vier Exemplaren in deutscher oder englischer Sprache in publikationsreifer Form sowie im elektronischen PDF-Format einzureichen. Der Umfang sollte 20 Seiten (DIN A4-Format) einschließlich Abbildungen und Literatur nicht überschreiten.
9. Die Arbeit darf nicht gleichzeitig für ein Ausschreibungsverfahren eines anderen wissenschaftlichen Preises eingereicht werden. Es werden auch Arbeiten, die auf Dissertationsarbeiten basieren, anerkannt, wobei zur Veröffentlichung vorgesehene Arbeiten nur angenommen werden können, wenn sie nach dem **30. Juni 2019** an Dritte zur nochmaligen Publikation eingereicht werden und wenn sie in der oben angegebenen, komprimierten Form (nicht mehr als 20 Seitenumfang) eingereicht werden.
10. Sofern die mit dem Forschungspreis Vollkeramik ausgezeichneten Arbeiten zum Zeitpunkt der Preisverleihung noch nicht veröffentlicht sind, wird deren Publikation in einer zahnmedizinischen Fachzeitschrift von der AG Keramik unterstützt. Die Nichtgewinner werden schriftlich benachrichtigt.
11. Das Recht der uneingeschränkten körperlichen Nutzung ist an die AG Keramik abzutreten.
12. Wird von einem Bewerber bei der Einreichung einer Arbeit gegen eine oder mehrere dieser Richtlinien verstoßen, so scheidet er aus der Bewertung aus.
13. Die Teilung des Preises bei gleichwertigen Arbeiten sowie die Nicht-Vergabe – wenn keine der Arbeiten preiswürdig erscheint – sind möglich.
14. Die Entscheidung des Prüfungsausschusses ist endgültig und erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges.

Die Arbeiten sind postalisch einzusenden an:

Arbeitsgemeinschaft für Keramik in der Zahnheilkunde e. V.
Postfach 11 60
76308 Malsch